

Rechtsphilosophie II (Methoden und Verfahren)

Gliederung

- I. Das Ziel der „Richtigkeit“ juristischer Entscheidungen (*1. Stunde*)
- II. Institutionelle Bedingungen der Richtigkeit richterlicher Entscheidungen
 1. Organisatorische Sicherungen (Unabhängigkeit des Richters, Instanzenzug etc.) (*2. Stunde*)
 2. Begründungspflichten (*3. Stunde*)
- III. Methodenlehre und Argumentationstheorie
 4. Bindung durch Logik? (Subsumtionsmodell) (*4. Stunde*)
 5. Bindung durch Sprachregeln? (Syntax, Semantik, Pragmatik) (*5. Stunde*)
 6. Bindung durch Methodik? (*6. und 7. Stunde*)
 - a) Die Idee der „Auslegung“
 - b) subj. und obj. Auslegung: Wille des Gesetzgebers oder des Gesetzes?
 - c) Elemente der Auslegung
 7. „Rangfolge“ der Auslegungsmethoden oder Methodenwahl durch Vorverständnis? (*8. Stunde*)
 8. Bindung durch Präjudizien, Dogmatik und die „Natur der Sache“ (*9. Stunde*)
 9. Zur Methodik von Rechtsprechungsänderungen (*10. Stunde*)
- IV. Determinanten richterlichen Entscheidens: Vorverständnis, Ideologie und „unbegrenzte Auslegung“ (*11. Stunde*)
- V. Einzelne Richtungen der juristischen Methodenlehre und Argumentationstheorie
 10. Diskurstheorie (*12. Stunde*)
 11. Interessenjurisprudenz, Wertungsjurisprudenz und Freirechtslehre (*13. Stunde*)
 12. „Postmoderne“ Theorien (*14. Stunde*)
- VI. Urteilsanalyse
 13. BVerfGE v. 25. Januar 2011 – 1 BvR 918/10 (*15. Stunde*)

Literatur:

- Kaufmann/Hassemer/Neumann (Hrsg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 8. Aufl. 2011 (Kap. 5, 6, 7, 9, 11);
- Puppe, Kleine Schule des juristischen Denkens, 3. Aufl. 2014
- Vesting, Rechtstheorie, 2. Aufl. 2015, § 6;
- Zippelius, Juristische Methodenlehre, 11. Aufl. 2012.